



Weihnachten 2018

Pfarrbrief der Pfarrei St. Lambertus



Frohe
Weihnachten

Weihnachtskollekte
am 24. und 25. Dezember
in allen Gottesdiensten

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
ALLGEMEINER TEIL	
Vorwort von Pastor Schürmeyer	3
Visitation Bischof Dr. Stefan Zekorn	5
Neues aus St. Lambertus	6
Unsere neue Gottesdienstordnung.....	8
Krankenwoche und Notfallnummer	10
Verwendung von Kollekten	12
Bericht aus dem Kirchenvorstand	14
TIPPS & VERANSTALTUNGEN	
Krippenausstellung in Ascheberg	21
Kirchenstammtisch	24
Neubürgertreffen	31
125 Jahre Fleiter-Orgel in St. Benedikt	40
Projektchor Roratemesse Ascheberg	46
Gottesdienstordnung Advent/Weihnachten/Neujahr	54
Terminvorschau bis Pfingsten 2019	64
Neujahrsempfang 2019	
KINDER & JUGENDLICHE	
Krippenspiele 2018	22
Sternsingeraktion 2019	25
Ferienlager 2019	28
Zeltlager St. Anna braucht Hilfe	29
Mit dem Kindergottesdienst St. Anna durch das Jahr	36
Segelwoche für Jugendliche 2019	41
SAKRAMENTE & PERSONEN	
Lina Marie Knuf	17
Marietta Wenner	18
Jonas Nägeler	18
Benno Leidiger	19
Firmung 2018	32
Taufen	47
Eheschließungen	48
Ehejubiläen	49
Verstorbene	50
VERSCHIEDENES	
Neues Logo Bistum Münster	20
Jubiläum Gospelchor Sound of Joy	23
Kfd-Frauen unterwegs	30
Romfahrt 2018 + 2019	34
Rückblick Katholikentag 2018	38
30 Jahre Kita St. Hildegardis	42
Deckelsammelaktion	44
Verstärkung gesucht!	51
Lebendiger Adventskalender Herbern	52
Lebendiger Adventskalender Ascheberg u Davensberg	53
Spendenkonto Kirchengemeinde / Impressum	65
Kontakte Pfarrbüro	66
Ansprechpartner	68

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leser,

„Gut, dass wir unsere alten Krippenfiguren noch haben!“ sagte meine Schwester bei meinem letzten Besuch zu Hause. An die alten Figuren aus Kindertagen erinnere ich mich noch. Schön gestaltet, bunt und aus einem gummiartigen Plastik. Letzteres ist momentan die entscheidende Eigenschaft, denn mein einjähriger Neffe tobt ganz schön durchs Haus. Gut, wenn die Heilige Familie und auch Schafe und Hirten dann „was abkönnen“. Die anderen Figuren aus Gips kommen dann später wieder zu Ehren. Auch in Ascheberg habe ich ein paar unterschiedliche „Sätze“ Krippenfiguren. Die Heilige Familie der „Stadtlohner Krippe“ habe ich Ihnen mal fotografiert.



Foto: Stefan Schürmeyer

Entstanden ist diese Idee im Rahmen einer Reihe Familiengottesdienste im Advent. An allen Adventssonntagen gab es einen Familiengottesdienst und danach, vorbereitet von einem pensionierten, passionierten Tischler und den Familiengottesdienstkreisen, ein Päckchen pro Familie, in dem ein paar einfache Sammelfiguren für ein Krippenensemble drin waren. Heiligabend kamen dann der Engel und das Jesuskind dazu. Ich stelle diese Krippe jedes Jahr wieder auf. Entscheidende Eigenschaft hier: Es lächeln alle Figuren. Jesus, Maria und Josef, der Engel, die Hirten, Ochs und Esel, die Schafe und der Schäferhund. Und zwar richtig breit. Ich finde das erfrischend. Es gibt ja zahlreiche Krippendarstellungen, da schauen gerade die Könige so unnahbar und erhaben, um noch einmal deutlich zu machen, wie wichtig sie selbst sind und wie aufgeladen mit Theologie und bedeutungsschwerer Bestimmung die Geburt Jesu doch ist. Alles richtig und wahr. Wahr ist aber auch, dass beim Anblick eines Babys, gerade wenn es einen anlächelt, man schon aus Holz oder Gips oder Plastik gemacht sein muss, um dieses Lächeln nicht zu erwidern.

Die Freude an Gott und mit Gott ist mir persönlich an Weihnachten besonders wichtig. Schön ist es aber auch, sich durch die Figuren an frühere gemeinsame Weihnachtsfeiern mit unterschiedlichen Menschen zu erinnern. Jede Krippe mit ihren Figuren und im Zweifel den Besonderheiten und Macken der Figuren erzählt Geschichten von damals und wirkt ins heute. Andere Krippen anzuschauen und sich Geschichten anzuhören oder die Krippen mit Menschen zu verbinden, kann ein besonderer Adventsmoment sein. Dafür gibt's in unserer Gemeinde dieses Jahr eine besondere Gelegenheit. Neben der möglichen privaten „Krippen-Tour“ durch unsere Gemeindekirchen lädt der Gemeindeausschuss Ascheberg auf Initiative von Frau Krebs ein, am dritten Adventssonntag eine Krippe von zu Hause einen Nachmittag in St. Lambertus auszustellen und die Krippen anderer Familien anzuschauen.

Ich freue mich schon drauf, meine Krippe hinzustellen und die anderen zu besichtigen.

Ich schließe heute mal mit einem irischen Segenswunsch:

**„Weihnachten lächelt Dir Gott in einem Kind zu.
Mögest Du dieses Lächeln weitergeben
an alle, die Du triffst.“**

Im Namen von Seelsorgeteam, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich Ihnen eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr
Pastor
Stefan Schürmeyer*

Visitation von Weihbischof Dr. Stefan Zekorn

Im Oktober war Weihbischof Dr. Stefan Zekorn mehrmals bei uns in Davensberg, Ascheberg und Herbern zu Gast.

Am 6. und 7. Oktober durften wir mit ihm schöne Firmgottesdienste feiern. Am 10. und 11. Oktober war er dann noch einmal zu Besuch, um Seelsorgeteam, Pfarreirat, Kirchengemeindevorstand, Kindergartenleitungen und Hauptamtliche besser kennenzulernen.

Visitare ist ein lateinisches Verb und heißt besuchen. Eine Visitation ist ein längerer Besuch eines Bischofs oder Weihbischofs in einer Kirchengemeinde, um sich ein Bild machen zu können vom Glaubensleben vor Ort, den Menschen dort und was sie bewegt. Er soll schauen, ob alles in Ordnung ist (die Finanzen, die Kirchenbücher, die Stimmung) und kann dann vor Ort oder in Münster passende Hinweise geben.

Weihbischof Zekorn ist unser neuer „Regionalbischof“ für die Kreise Coesfeld und Recklinghausen geworden, nachdem Weihbischof Geerlings krankheitsbedingt diese Aufgabe abgegeben hat.



Im ganzen Dekanat, also auch in Lüdinghausen, Senden Olfen und Nordkirchen hat er sich im Herbst 2018 mit der Situation der Seelsorge und den Anliegen der Menschen vertraut gemacht. Einen Schwerpunkt der Visitation in unserer Gemeinde haben Gespräche mit den Seelsorgern gebildet. Darüber hinaus gab es ein Treffen mit den evangelischen Pastoren und dem Bürgermeister. Manchmal bleibt genügend Zeit, auch Einrichtungen zu besuchen und ehrenamtliche Projekte anzuschauen. Das war in diesem Jahr zeitlich nicht möglich, aber die nächste Visitation kommt bestimmt. Vermutlich in fünf Jahren.

Pastor Stefan Schürmeyer

Neues aus St. Lambertus

Seit unserem letzten Pfarrbrief ist in unserer Gemeinde einiges passiert. Über mehrere Veranstaltungen und wichtige Änderungen finden Sie in diesem Pfarrbrief Rückblicke, darüber hinaus Ausblicke und Informationen über Aktionen in der Adventszeit und die Gottesdienste in den Weihnachtstagen. Für alles, was in diesem Jahr gelaufen ist und sich in Planung befindet, darf ich an dieser Stelle schon mal herzlich Danke sagen!

Unsere Kirchengemeinde St. Lambertus mit den Gemeinden St. Anna in Davensberg, St. Lambertus in Ascheberg und St. Benedikt in Herbern ist lebendig und vielfältig aktiv. Sie ist dies aufgrund des großen Einsatzes und der vielfältigen Kreativität der Gemeindeglieder im Ehrenamt und im Hauptamt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt dem Pfarrbrief-Team und Frau Löcke für die Zusammenstellung dieser feinen Publikation!

Vieles wird bewegt und einiges ist in Bewegung. Wichtig dabei ist, dass die Richtung stimmt, oder korrigiert wird: Hin auf ein größeres und besseres Miteinander der Menschen untereinander und eben auch mit Gott. Im neuen Jahr gebe ich auf dem Neujahrsempfang am 06.01.19 einen Jahresüberblick.

Das wichtigste für Sie aber schon mal vorab:

Der Pastoralplan ist fertig, die Ziele sind in der Endformulierung und Umsetzung. Es wird 2020 ein Pfarrfest geben, in der Kirchenmusik dürfen Sie sich auf neue Gesänge und einige Impulse freuen, die Familienangebote und die Familienfreundlichkeit unserer Angebote stehen auf dem Prüfstand und in der Jugendarbeit soll in Davensberg im kommenden Jahr einiges neu ausprobiert werden.

Unser „Institutionelles Schutzkonzept“ zur Prävention sexueller Gewalt wurde unter Federführung von Frau Knuf mit Engagierten im Jugendbereich und den Besuchsdiensten erstellt und wird jetzt umgesetzt. Der Schutz von Kindern und hilfsbedürftigen Menschen wird dadurch erhöht. Ehren- und Hauptamtliche werden in dem Bereich sensibilisiert und damit aktiver Teil einer Struktur, die Täter abschreckt, Opfern Ansprechpartner bietet und allen Engagierten und Teilnehmern Sicherheit gibt.

Der neue Kirchenvorstand ist gewählt. Bei einem Klausurtag zur Übergabe der Verantwortung haben alter und neugewählter Kirchenvorstand sich einen Überblick verschafft und Projekte in den

Bereichen Bauen, Liegenschaften, Personal und Finanzen in den Blick genommen. Im kommenden Jahr wird unsere Kirchengemeinde für unsere fünf Kindertagesstätten eine „Verbundleitung“ anstellen, die Kirchenvorstand und Personalausschuss aber auch die Leitungen der Kitas in der Verwaltungsarbeit entlastet.

Unsere Pfarrsekretärinnen Gudrun Welzel und Marlies Stratmann gehen im Frühjahr in den Ruhestand. Da „Ersatz“ zu finden, wird unmöglich sein. Nach der bestmöglichen Lösung suchen wir aktiv.

Auch Pastor Lube wird demnächst „Emeritus“, also Priester im Ruhestand. Sein Amt als Diözesan-schützenpräses gibt er ab. Da bleibt ihm mehr Zeit in Herbern und hoffentlich auch noch viel Zeit für St. Benedikt, St. Lambertus und St. Anna. Eine Veränderung kommt auch auf Benno Leidiger in Ascheberg zu. Nach 50 Jahren im Dienst von St. Lambertus muss bzw. darf er nach dem Silvester-Gottesdienst noch einmal feierlich die Kollekte zählen. Im neuen Jahr darf bzw. muss sich dann Verwaltungsreferent Burkhard Börger komplett

mit den Cents und Euros und allen Verwaltungsaufgaben herum-schlagen und Benno Leidiger haut entspannt in die Tasten bei den Orgeln im Altenheim und in St. Lambertus.

Richtig ankommen in unserer Gemeinde wird hoffentlich Pater Paul. Nach den Sommerferien war er komplett durch Deutschkurse in Münster in Beschlag genommen. Im neuen Jahr darf wieder mit ihm gerechnet werden: In den Kitas St. Lambertus und St. Katharina, bei den Senioren in Ascheberg, bei Geburtstagsbesuchen und in immer mehr pastoralen Feldern.

Gibt es schon Aussichten für einen neuen Pastor in Davensberg? Leider nein! Genau wie mit der Situation des Pfarrhauses in St. Anna laufen mit den zuständigen Abteilungen des Generalvikariates Gespräche, aber Spruchreifes gibt es zu diesen Themen momentan (am 4. Oktober 2018) nicht. Vielleicht aber schon beim Neujahrsempfang am 06.01.2019 um 17.00 Uhr in St. Lambertus.

Pastor Stefan Schürmeyer

Unsere neue Gottesdienstordnung und was sie möglich macht

Ende September hat unser Pfarreirat nach einer Probephase von August bis September eine neue Gottesdienstordnung verabschiedet.

Sonntags feiern wir Messen um 8.30 Uhr in Herbern, 9.00 Uhr in Davensberg, 10.00 Uhr in Ascheberg und 10.30 Uhr noch einmal in Herbern. Taufen in Ascheberg und Davensberg finden am Sonntag um 11.15 Uhr statt, in Herbern um 11.30 Uhr.

Warum das Ganze? Und warum sind jetzt ab und zu „fremde“ Organisten und Küster in den Gemeinden?

Antwort: Damit es für alle Hauptamtlichen flexibler wird, wir als Gemeinde mehr zusammenwachsen und die Gottesdienstgemeinde das auch mitbekommt und mitvollzieht. Mit dem Weggang von Pater Völler und Pater Jenkner ist eine Änderung der Gottesdienstzeiten notwendig geworden. Wir sind im Seelsorgeteam jetzt effektiv weniger Zelebranten, Täufer, Prediger und Beerdiger. Die notwendige Änderung am Wochenende haben wir noch mit einer Änderung der Predigtschiene verknüpft. Auch vorher gab es zwei Predigtschienen

für die Seelsorger: Herbern (H) und Davensberg - Ascheberg (D-A). D.h. jeweils ein Seelsorger hat an einem Wochenende dort die Predigt gehalten. Auch jetzt gibt es zwei Predigtschienen: DHHA und ADH. Insgesamt gibt es bei uns nicht weniger Messen oder Predigten, aber jeder Prediger hat bei seinem Dienst am Wochenende alle drei Gemeinden besucht. Für unser Seelsorgeteam ist das ein Gewinn, weil wir nun häufiger im Jahr in den Gemeinden präsent sind. Die neuen Zeiten machen das möglich, auch wenn in einer Gemeinde der Sonntagsgottesdienst durch eine besondere Gestaltung mal etwas länger dauert. Werktags sind die Gottesdienste jetzt so gelegt, dass

- 1.) an jedem Tag in der Kirchengemeinde eine Messe gefeiert wird außer montags sogar zwei
- 2.) in der Regel eine Frühmesse und eine Abendmesse zur Auswahl stehen
- 3.) außer am Donnerstag keine Messen parallel stattfinden

Dadurch können werktags Priester, aber auch Küster und Organisten flexibler eingesetzt werden.

Das ist gut für Ferienzeiten und Urlaubsvertretungen, oder wenn mal jemand krank wird. Es führt auch dazu, dass als Team besser zusammengearbeitet wird, einfach, weil man sich abstimmen muss. Ich finde, mit den Seelsorgern, Küstern und Organisten haben wir da einen guten Kompromiss gefunden. Nach wie vor ist übrigens werktags ein „einheimischer“ Priester, Küster und Organist vor Ort, d.h. jemand, der auch vor Ort wohnt.

Das macht ja auch Sinn. Wenn dann aber mal häufiger „ein Fremder“ Dienst tut, gewöhnt man sich vielleicht an, ihn nach einiger Zeit gar nicht mehr so zu sehen.

Unsere Gemeinde besteht aus drei Gemeinden. Durch den Dienst der Hauptamtlichen mit Schwerpunktsetzungen aber an allen drei Orten machen wir das deutlich. Jetzt müssen wir nur an den Ortseingängen noch die Schilder mit den Gottesdienstzeiten in Angriff nehmen...

Pastor Stefan Schürmeyer



Beispiel

Bild: Bernhard Riedl
In: Pfarrbriefservice.de

„Krankenwoche“ und Bereitschaftsnummer

Im letzten Pfarrbrief habe ich eine Umbenennung einer bestehenden Institution propagiert: Aus der „Krankenkommunion“ soll im Sprachgebrauch der Gemeinde die „Hauskommunion“ werden. Jeder, der aus Mobilitäts- oder Altersgründen nicht mehr regelmäßig zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, kann sich gern im Pfarrbüro melden. Dann kommen Seelsorger einmal monatlich mit unserem Herrn Jesus Christus in der Hostie zum „Hausbesuch“.



Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Was ist aber, wenn jemand wirklich krank ist, und dringend einen Seelsorger braucht, etwa für die Spendung der Krankensalbung, oder weil jemand verstorben ist? Während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros war ein Anruf dort immer schon die beste Lösung,

die Sekretärinnen haben dann einen Priester verständigt.

Die Telefonnummern unserer Seelsorger stehen ja auch in den Pfarrnachrichten und hier im Pfarrbrief. Trotzdem kann es, gerade an Wochenenden sein, dass man niemanden schnell erreicht, etwa, weil ein Telefon im Büro schellt und nicht in der Wohnung, weil jemand gerade auswärts unterwegs ist oder fest schläft.

Damit wir als Seelsorger trotzdem gut erreichbar sein können, haben wir vom Seelsorgeteam die Einführung einer Bereitschaftswoche und die Anschaffung eines Handys beschlossen. Jede Woche übernimmt ein Seelsorger für die Spendung der Krankensalbung einen Bereitschaftsdienst, für den er über eine Handynummer erreichbar ist. In den Pfarrnachrichten, auf der Website und anfangs im Publikandum heißt es dann:

„Die Krankenwoche hat Pater/
Pastor XY“.

Die Nummer steht daneben.
Sie lautet:

0176 52312655

Wichtig:

- Diese Nummer ist immer dieselbe, der Seelsorger wechselt wöchentlich.
- Der Seelsorger kommt zur Krankensalbung oder zum Totengebet bei einem Sterbefall.
- Die Nummer ist nur für diesen Zweck gedacht.



Bild: Birgit Seuffert
In: Pfarrbriefservice.de

Vielleicht fragen Sie sich:
Warum dieser Name und diese
Einschränkung?
Die Antwort lautet:
Selbstschutz der Seelsorger.
Wir erwarten vom Bereitschafts-
dienst, dass er das Handy Tag und
Nacht bei sich trägt und auch nachts
erreichbar ist. Die Erfahrung, auch
in unserer Gemeinde, lehrt, dass ein
erreichbarer Seelsorger gerade am
Wochenende zu später Stunde und

außerhalb von Dienstzeiten ange-
klingelt wird, weil jemand Geld
möchte. „Ich brauche seelsorger-
liche Unterstützung und muss einen
Priester sprechen“ heißt, gerade an
Tagen, an denen Pfarrbüros und
damit die Caritas-Ausgabe unserer
Gemeinde und auch das Sozialamt
der Kommune geschlossen sind:
„Ich will von Dir 50-350 Euro haben,
das ist ganz dringend.“

Es steht außer Frage, dass Hilfe-
suchende bei uns einen Ansprech-
partner finden sollen. Auch wenn es
ums Geld geht. Wir sammeln Geld
für die Caritas vor Ort ein und
geben es verantwortungsvoll aus.
Dies geschieht mit entsprechender
Dokumentation zu den Sprechzeiten
in den Büros und passiert durch
unsere Sekretärinnen. Und nur dann
und nur so. In unserer Gemeinde
geben Seelsorger kein Geld, das soll
so sein und bleiben.

Die Krankenwoche und das Bereit-
schaftshandy sind ein Versuch, für
unsere Gemeindeglieder in einer
wichtigen, kritischen Situation da zu
sein. Drücken Sie uns die Daumen,
dass das Experiment gelingt!

Pastor Stefan Schürmeyer

Verwendung der Kollekten

Fragen Sie sich eigentlich auch, was mit dem Geld aus den wöchentlichen Kollekten in der Kirchengemeinde geschieht?

Es gibt ja im Laufe des Jahres diverse fest durch das Bistum vorgegebene Kollekten, die dann dem Verwendungszweck entsprechend weitergeleitet werden und die nicht für die Zwecke der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen. (Misereor, Adveniat, Renovabis,...) Die Kirchengemeinde hat die Möglichkeit an den Wochenenden, an denen für die Kollekte kein offiziell vorgegebener Zweck benannt ist, andere Kollektenzwecke zu benennen. Das wird ja teilweise auch schon gemacht, z.B. für die Messdiener, oder für die Kirchenheizung.



Bild: Bernhard Riedl in: Pfarrbriefservice.de

Bei den Kollekten, bei denen dann kein spezieller Verwendungszweck benannt ist, fließt das Geld bisher in den allgemeinen Haushalt der Kirchengemeinde um die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde mit zu finanzieren.

Das ist jetzt sehr allgemein ausgedrückt. Ich erkläre das gerne und gebe Ihnen einige Beispiele:

Aus dem allgemeinen Haushalt werden alle laufenden Ausgaben der Kirchengemeinde gezahlt. Dabei handelt es sich unter anderem um die Kosten für die...

- Seelsorge- und Katechesearbeit in der Kirchengemeinde
- Kirchengebäude, die Pfarrheime und Pfarrbüros (laufende Betrieb, Instandhaltungen)
- Gebäudereinigung und die Pflege der Außenanlagen der Kirchengemeinde
- Pfarrverwaltung
- Pfarrbüchereien
- Unterstützung der Kirchenmusik und Chorarbeit
- Personalkosten für die Angestellten der Kirchengemeinde

Dabei darf ich auch erwähnen, dass die Kirchengemeinde St. Lambertus Ascheberg im Vergleich zu anderen Kirchengemeinden im Umkreis aktuell ein überdurchschnittliches Angebot, z.B. bei den Messen, den Öffnungszeiten der Pfarrbüros oder auch den Pfarrheimflächen unterhält. Dieses Zusatzangebot wird nicht nur durch die Schlüsselzuweisungen des Bistums, sondern auch durch die Kollekteneinnahmen mitfinanziert. Da Ihnen das bei der Kollekte in der Messe sicherlich

nicht immer präsent ist, möchte die Kirchengemeinde zukünftig für weitestgehend jede Kollekte einen konkreten Verwendungszweck benennen, der es Ihnen ermöglichen soll, Ihre Spende Ihrem Ermessen nach zielgerichtet zu geben. Durch diese zielgerichtete Spende unterstreichen Sie Ihre Wertschätzung für die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kirchengemeinde in besonderer Weise.

Somit werden wir dann zukünftig ganz konkrete Zwecke benennen, wo es dann beispielsweise heißen wird:

„Die heutige Kollekte ist für diebestimmt.

- Erstkommunionkatechese
- Firmkatechese
- Anschaffung von neuen Messdienergewändern
- Reinigung der Kirche
- Reinigung des Kirchplatzes
- Pflege des Bibelgartens
- Blumenausschmuck in der Kirche
- Betrieb der Pfarrbücherei...
- Unterhalt der Pfarrheime
- Unterhalt der Gemeinde- und Pfarrbüros

So wie die Kosten der Kirchengemeinde sehr vielfältig sind, ist diese Liste natürlich erweiterbar.

Ich hoffe, über diesen Weg für Sie sowohl etwas mehr Transparenz in die Verwendung der Kollekteneinnahmen zu bringen, aber auch die

Notwendigkeit von konstanten Kollekteneinnahmen zu erklären. Ich möchte diesen Pfarrbrief aber nicht nur zu Ihrer Information nutzen, sondern gleichzeitig Ihnen auch ganz ausdrücklich für Ihre Spendenbereitschaft danken.

Durch Ihre Gabe tragen Sie einen wichtigen Teil dazu bei, dass die aktive Gemeindegarbeit so in der jetzigen Form gelebt werden kann, wie die Kirchengemeinde das leisten möchte, aber auch so, wie Sie als Gemeindeglieder das von der Kirchengemeinde erwarten. Für diesbezügliche Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir offen und freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Hinweisen möchte ich besonders auf die anstehende Kollekte für die Arbeit der Gemeindeausschüsse, die wir am Wochenende **01./02.12.18** abhalten. Wie bereits im letzten Pfarrbrief durch Pfarrer Schürmeyer erklärt, unterstützen Sie durch Ihre Gabe hier ganz speziell die Arbeit des jeweiligen Gemeindeausschusses in Ihrem Ortsteil. Dadurch setzen Sie auch hier ein starkes Zeichen an Ihre ehrenamtlichen Vertreter im lokalen Gemeindeausschuss, dass Sie deren Arbeit wertschätzen und unterstützen. Wir freuen uns sehr über Ihre Gabe und danken ganz herzlich.

Burkhard Börger

Bericht aus dem Kirchenvorstand und "Dankeschön" an die scheidenden Vorstandsmitglieder

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, hat die Wahl des neuen Kirchenvorstandes bereits stattgefunden. Zum Zeitpunkt als die Texte für diesen Pfarrbrief geschrieben werden mussten, war klar, dass Herr Bruno Cramer, Frau Rosemarie Godek und Frau Hildegard Kuhlmann nicht erneut für den Kirchenvorstand kandidieren möchten. Ganz herzlich möchten Pfarrer Schürmeyer und ich den scheidenden Vorstandsmitgliedern im Namen der Kirchengemeinde für deren Engagement danken. Wir wissen zu schätzen, mit wie viel Zeitaufwand und Herzblut sie Ihre Arbeit für den Kirchenvorstand und in den verschiedenen Sachausschüssen geleistet haben!

Den neu- bzw. wiedergewählten Kirchenvorstandsmitgliedern danken wir für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Kirchenvorstand und den Sachausschüssen. Ausdrücklich danken möchten wir aber auch den Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben, dieses Mal aber leider nicht genügend Stimmen erhalten haben. Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchenvorstand, bei der auch die Freude an dieser Aufgabe nicht zu

kurz kommen möge. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, für die verschiedenen Sachausschüsse des Kirchenvorstandes über deren Arbeit berichten:

- Der Finanzausschuss

beschäftigt sich grundsätzlich mit den Finanzmitteln der Kirchengemeinde. Er holt Informationen ein, wertet diese aus und bereitet danach für den Gesamtkirchenvorstand notwendige Beschlüsse vor. Das betrifft sowohl das langfristig angelegte Vermögen als auch den laufenden Haushalt der Kirchengemeinde. Eine entscheidende Aufgabe ist die weiterhin notwendige Verbesserung der finanziellen Situation im laufenden Haushalt der Kirchengemeinde. Dabei geht es primär darum, dass nicht nur die laufenden Ausgaben der Kirchengemeinde durch die laufenden Einnahmen der Kirchengemeinde gedeckt sein müssen, sondern darüber hinaus auch die allgemeine Rücklage der Kirchengemeinde wieder auf einen Stand anwachsen muss, der es der Kirchengemeinde erlaubt, langfristig eine stabile Finanzplanung aufstellen zu können.

Die Höhe der allgemeinen Rücklage ist für die Kirchengemeinde besonders wichtig, weil es hierzu erstens offizielle Vorgaben gibt, und diese zweitens das „Polster“ darstellt, um für unvorhersehbare Ausgaben gewappnet zu sein. Daher wurden in der vergangenen Wahlperiode durch den Kirchvorstand verschiedene Maßnahmen ergriffen, die sowohl zu Einsparungen auf der Ausgabenseite als auch zu einer Verbesserung der Einnahmesituation der Kirchengemeinde beitragen.

- Der Personalausschuss

befasst sich mit allen Mitarbeiteranfragen innerhalb der Kirchengemeinde. Insgesamt gehören ca. 150 Personen zum Mitarbeiterstamm, die in Voll-, Teilzeit oder geringfügig in den Kirchen, in den Pfarrbüros, sowie den Kindertagesstätten beschäftigt sind. Sie arbeiten als Seelsorger/in, Küster/in, Organist/in, Chorleiter/in, Hausmeister/in, Reinigungskraft, Pfarrsekretärin, Erzieher/in, Hauswirtschafterin und Verwaltungsreferent. Im Personalausschuss werden für den Gesamtkirchenvorstand Entscheidungen über Stellenausschreibungen, Einstellungen und Vergütungseinstufungen vorbereitet. Aber auch Arbeitsplatzbeschreibungen,

Dienstaufsicht, Jubiläen, Verabschiedungen, Exerzitien, Fort- und Weiterbildungsangebote, gehören zum Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus finden notwendige Abstimmung auch mit Kooperationspartnern, wie z.B. dem Bischöfliches Generalvikariat in Münster, dem Kreisjugendamt Coesfeld, und der politischen Gemeinde Ascheberg statt. Für das Altenheim St. Lambertus Ascheberg, das inzwischen auf die Hl. Geist Stiftung übertragen wurde sind weiterhin Absprachen mit der Hl. Geist Stiftung, dem Fachseminar für Altenpflege und der politischen Gemeinde Ascheberg zu betreiben.

Aktuell wurde das Institutionelle Schutzkonzept zur Prävention sexuellen Missbrauchs mitvorbereitet, damit es im Gesamtkirchenvorstand verabschiedet werden konnte.

- Der Bauausschuss

ist für die Immobilien (Gebäude) der Kirchengemeinde in allen drei Gemeindeortsteilen zuständig. Er trägt dafür Sorge, dass diese regelmäßig kontrolliert und nach Bedarf renoviert werden. Er sorgt damit dafür, dass die Gebäude sich sicherheitstechnisch und energetisch auf dem aktuell erforderlichen Stand befinden und dass es zu keinem

jahrelangen Renovierungsstau kommt. Aktuelle Bauschäden werden begutachtet und mit Zuhilfenahme von Architekten, Gutachtern, der Zentralrendantur und dem Bischöflichen Generalvikariat in Münster Lösungen erarbeitet. Für die vergangenen Wahlperiode ist als größtes Projekt die Renovierung des Kirchturmes der Kirche St. Lambertus zu nennen. Aktuell beschäftigt sich der Bauausschuss unter anderem mit den Rissen in der Sakristei der Kirche St. Benedikt in Herbern.

- **Der Liegenschaftsausschuss** ist für alle Themen betreffend die Grundstücke und Ackerflächen der Kirchengemeinde verantwortlich. Dabei geht es neben der Landverpachtung auch um die Betreuung

von Erbbaurechtsgrundstücken sowie die Planung von Flächenkäufen und -verkäufen. Hier werden in Zusammenarbeit mit z.B. der politischen Gemeinde Ascheberg und der Zentralrendantur Entscheidungen für den Gesamtkirchenvorstand vorbereitet, um den Grundbesitz der Kirchengemeinde so zu strukturieren, dass für alle Beteiligte gute Lösungen gefunden werden. Aufgrund einiger Grundstückskaufbeziehungsweise Tauschgeschäfte konnte die Kirchengemeinde in diesem Jahr vier Grundstücke im neuen Baugebiet „Königsallee“ erwerben, die als Erbbaugrundstücke vergeben wurden.

Burkhard Börger

Hallo



Bild: privat Fam. Knuf

Mein Name ist Lina Marie Knuf und seit dem 06.09.18 verschönere ich das Leben meiner Eltern und meines großen Bruders.

Wenn Sie dies hier lesen bin ich schon drei Monate alt und feiere bald mein 1. Weihnachtsfest. Alles ist ganz spannend und ich bin gespannt, was mich noch so erwartet.

Meine Mama, Christine Knuf, kümmert sich jetzt ein ganzes Jahr lang nur um mich und die Familie.

So wie bei meinem Bruder auch möchte sie gerne nach einem Jahr wieder mit ca. 10 Stunden Arbeit einsteigen. Aber, wie auch schon vor zwei Jahren, hat das Bistum ein Wörtchen mitzureden.

Daher können wir noch nichts dazu sagen, ob das auch so klappt.

Nun bleibt mir erstmal nur, Ihnen und Ihren Familien eine restliche ruhige Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr zu wünschen, auch im Namen meiner Familie!

Lina Marie Knuf

Liebe Kirchengemeinde!

Mein Name ist Marietta Wenner (64) und seit dem 01.09.18 unterstütze ich als Küsterin die Pfarrer innerhalb unserer Kirchengemeinde St. Lambertus.

Ich bin in Herbern geboren, aufgewachsen und lebe noch immer sehr gerne in unserem schönen Dorf inmitten des Münsterlandes.



Foto: Claudia Hurek

Nach meiner Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau, war ich einige Jahre bei einer Versicherung tätig, bevor ich mich mit meinen verstorbenen Ehemann Josef selbstständig gemacht habe. Von 1985 – 2015 führten wir gemeinsam einen Fernsehfachhandel in Nordkirchen. Gemeinsam waren wir beide sehr aktiv in der Kolpingsfamilie; seit einigen Jahren engagiere ich mich im Team der kfd-Herbern sowie in der Kirchengemeinde. Seit dem Tod meines Ehemannes kümmere ich mich gerne um meine beiden Enkelkinder und freue mich sehr darauf, nun das Team der Kirchengemeinde St. Lambertus zu unterstützen.

Marietta Wenner

Praktikant in der kath. Kirchengemeinde St. Lambertus, Ascheberg

Ich bin Jonas Nägeler, 27 Jahre alt und komme aus Herbern. Im Rahmen meines Studiums der katholischen Religionslehre werde ich in den nächsten Monaten ein Praktikum im pastoralen Bereich in unserer Kirchengemeinde absolvieren.

Jonas Nägeler



Foto: privat

Verabschiedung von Benno Leidiger als Beauftragter der Kirchengemeinde

Am 25.12.2018 ist erster Weihnachtstag - wie jedes Jahr. Für Benno Leidiger ist an diesem Tag immer ein weiteres Jahr im Dienste der Kirchengemeinde St. Lambertus vergangen. Dieses Jahr ist 64. Jubiläum. 1954 hat er als Vertretungsorganist an Weihachten das erste Mal gespielt, auch in Zukunft wird er in St. Lambertus weiter tätig sein. Ein rundes Jubiläum gibt es demnächst auch. Als „Beauftragter“ der Kirchengemeinde ist er am 01.01.2019 offiziell 50 Jahre im Dienst. Eingestellt 1969 als Buchhalter für die Kirche, hatte er die Finanzen der Kirchengemeinde St. Lambertus vor und nach der Fusion stets im Blick und ein wachsaues Auge auf sämtliche Nebenkassen. Viel Erfahrung hat sich in den Jahren angesammelt, sicherlich auch einige Anekdoten und etliche Kilometer Wegstrecke beim Kollektengewbringen. Als im Mai 2017 unser Verwaltungsreferent Burkhard Börger seinen Dienst bei uns begonnen hat, war sich der Kirchenvorstand einig: Beide sollten eine Zeit zusammenarbeiten, Wissen weitergegeben werden und Benno Leidiger sollte „die 50 vollmachen“.



Jetzt ist es bald soweit. Nach Neujahr darf ich sicher auch im Namen der Pfarrer Horstmann, Homölle und Franken sowie vieler engagierter Kirchenvorsteher der Vergangenheit und Gegenwart und im Namen der Kirchengemeinde St. Lambertus ganz herzlich Dank sagen und gratulieren. Großes Tamtam möchte Benno Leidiger nicht, aber das höchste westfälische Lob „Kann man nichts von sagen“, klingt doch nach etwas zu wenig... Wir werden sicher einen passenden Weg finden, vielleicht beim Neujahrsempfang am 6. Januar. Großer Dank gebührt auch Edeltraud Leidiger, die „Ihren“ Benno so viele Jahre mit der Gemeinde geteilt hat und, nicht zu vergessen, als Organisten noch weiter ziehen lässt. „Menschen, die ihr wart verloren“ war 1954 das erste Lied, das Benno Leidiger gespielt hat; mit weinendem Auge muss man eingestehen, dass wir ihn gehen lassen als Beauftragten, mit lachendem Auge hoffe ich, dass er uns als Organist in Ascheberg noch lange erhalten bleibt.

Pastor Stefan Schürmeyer



Das neue Logo des Bistums Münster Symbol für eine offene, lebendige Kirche

Die Idee des neuen Logos leitet sich aus dem ab, was sich die Kirche im Bistum Münster für ihren Kulturwandelprozess auf die Fahne geschrieben hat: Eine offene, lebendige Kirche zu sein, die nicht (mehr) von der Kanzel herab zu den Menschen spricht. Stattdessen öffnet sie sich dem Dialog, anderen Meinungen, alternativen Lebensmodellen, um Beziehung aufzubauen und zu fördern.

Das neue Logo verbindet das Kreuz als universales Markensymbol der Kirche mit einer imaginären, stilisierten Sprechblase. Durch das Zusammenschieben beider Objekte entsteht eine neue Form: ein Kreuz, dem das rechte Stück vom Querbalken fehlt. Um dieser Form eine moderne Typik zu verleihen, die

zudem auch die Vielfalt der Gemeinschaft widerspiegelt, wurde die Optik der Kirchenfenster als Schablone über die Form gelegt.

Das Ergebnis: ein lebendiges Kreuz, das auch ohne den rechten Querbalken sofort als Kreuz erkennbar ist.

Und das mit seinen verbliebenen drei Rechtecken das Konzept der „Drei I“ aufgreift:

Integration

Interaktion

Integrität

Das Symbol selbst ist in Dreiecke aus verschiedenen Rottönen aufgegliedert. An die offene Stelle des Kreuzes rückt der Schriftzug

**KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER**

Vom Wohnzimmer in die Kirche - Krippenausstellung in St. Lambertus Ascheberg

Wer kennt das nicht? Alljährlich kurz vor Weihnachten wird die lieb gewonnene Krippe, vielleicht schon von den Großeltern zusammengestellt, aus dem Keller oder vom Dachboden geholt und im Wohnzimmer aufgebaut.

Moos wird gesammelt, vielleicht dem ein oder anderen Hirten oder Schaf noch mal ein Bein angeklebt, die Batterien und Glühbirnchen für die Beleuchtung werden kontrolliert und in letzter Minute wird noch Ersatz besorgt.



Bild: Pfarrbriefservice

Spätestens am Hl. Abend kann die Familie dann das Werk bewundern. Schade eigentlich, dass nur Familie und Gäste dies tun können.

Deswegen planen wir in diesem Jahr eine Krippenausstellung in der Kirche. Private Krippen können dort für einen Tag ausgestellt werden.

Natürlich ist während der gesamten Ausstellungszeit jemand anwesend, damit die Schafherde am Abend auch noch komplett ist und kein Hirte seine Herde verlässt!

Am 3. Advent (16.12.2018) soll die Ausstellung im Anschluss an das Hochamt stattfinden.

Der Aufbau der Krippen ist am 15.12. in der Zeit von 15-16 Uhr möglich. Aus technischen Gründen kann für die Krippen kein Stromanschluss ermöglicht werden.

Die Ausstellung schließt im Rahmen des „lebendigen Adventskalender“ am Sonntag, 16.12.18 um 18.00 Uhr!

Anmeldung und Infos für die Ausstellung unter stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

oder im Pfarrbüro unter 02593 - 92 998 810

Silke Nientidt

Krippenspiele 2018

St. Lambertus

Die Lambertusspatzen freuen sich über Unterstützung!
Wer hat Lust beim jährlichen Krippenspiel in St. Lambertus Ascheberg mitzumachen?
Die Proben finden ab sofort donnerstags um 17.00 Uhr im Pfarrheim statt.
Komm einfach mal vorbei!

Andrea Thül-Reddig
02593 - 1477



Bild: Thomas Dobkowitz
In: Pfarrbriefservice.de

Wer macht mit?

St. Benedikt

Am Mittwoch, 21.11.18 und 28.11.18 jeweils um 16.30 Uhr sind alle Herberner Kinder ins Pfarrheim eingeladen, die bei dem diesjährigen Krippenspiel mitmachen möchten. In erster Linie sind alle Kinder des jetzigen 3. + 4. Jahrganges angesprochen.
Das Krippenspiel wird am Heiligen Abend während des Gottesdienstes um 17.00 Uhr in der Kirche aufgeführt.

Karin Kruckenbaum

Tel.: 02599 – 2412

Silvia Schulze – Langenhorst

Tel.: 0157-39068848

Laternen basteln für das Friedenslicht von Bethlehem

Wir möchten alle Kinder einladen, ihre eigenen Friedenslichter zu basteln. Dazu treffen wir uns am Montag, 10.12.2018 um 15.30 Uhr im Pfarrheim in Herbern.
Das Friedenslicht könnt ihr ab Heilig Abend in allen Gottesdiensten mit eurer Laterne abholen!

Ise Maybaum & Renate Reinert

15 Jahre und kein bisschen leise...

Davon konnten sich die Besucherinnen und Besucher unseres Jubiläumskonzertes zum 15-jährigen Bestehen des Gospelchores Sound-of-Joy am 23.09.2018 in der überaus gut besuchten Kirche St. Benedikt überzeugen. Es war für alle Chormitglieder ein besonderes Erlebnis, denn wir haben gleich beim ersten Lied gespürt, wie unsere Begeisterung für die Gospelmusik sich auf das Publikum übertragen hat.



Foto: Manuela Sartory

Da war uns klar, das viele Üben hatte sich gelohnt. Mit Magdalena Baab aus Ascheberg konnten wir zudem eine Pianistin gewinnen, die nicht nur sensationell Klavier spielt, sondern uns mit tollen Ideen und konstruktiven Hinweisen bei der Vorbereitung des Konzertes unterstützt hat. Das Programm mit unseren Lieblingsliedern aus 15 Jahren Chorarbeit war übrigens das Ergebnis eines „Chorvotings“. Gern werden wir uns auch an den Empfang nach dem Konzert im Pfarrheim erinnern, an dem viele

von Ihnen den Nachmittag mit uns noch bei einem Glas Sekt haben ausklingen lassen. Herzlichen Dank an alle für die vielen guten Worte. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank unserem Chorleiter Uwe-Reiner Bochmann, der seit der ersten Chorprobe unermüdlich auf der Suche nach schönen und geeigneten Liedern ist, sich regelmäßig um externe Referenten für unsere jährlich stattfindenden Workshops

kümmert und uns mit viel Humor, Ruhe und Geduld bei Laune hält. Nach dem Konzert ist natürlich nicht Schluss. Wir wollen auch weiter als „kirchenmusikalischer Aktivposten“ erlebbar sein. Sie hören von uns. Schön übrigens, dass es in unserer (fusionierten) Kirchengemeinde eine so große und aktive Chorvielfalt gibt. Es wußte doch schon der Kirchenlehrer Augustinus:
" Wer singt, betet doppelt!"

Manuela Sartory

Kirchenstammtisch

Upps.. was ist das denn???
Zu Pfingsten an der Kirche
St. Anna und am Sonntag,
dem 15. Juli an der
St. Benedikt – Kirche,
wurden die Kirchgänger zu
Kaffee und Keksen nach
dem Hochamt eingeladen.



Foto: Beate Lücke



Foto: Beate Lücke -Kirchenstammtisch Herbern-

Die Kirchengemeinde, vertreten durch Mitglieder des Pfarreirates und einigen weiteren helfenden Händen – probierte etwas Neues aus.

Ohne große Ankündigung – also mit Überraschungseffekt - wurde Kaffee gekocht und etwas zum Knabbern hinzugefügt und zum Gespräch eingeladen. Ob jung, ob alt, egal einfach so. Das Miteinander pflegen und schnacken über dütt un datt. Was ist so los?

Mitte des Jahres gab es schließlich genügend Gesprächsstoff: Zwei Pfarrer im Ruhestand; veränderte Gottesdienstzeiten, die große Hitze, der Katholikentag, usw.....

Die Resonanz war so gut, dass es ein solches Angebot bestimmt im nächsten Jahr wieder gibt.



Foto: G. Friese -Kirchenstammtisch Davensberg-

Elke Niesmann

Sternsinger-Aktion in Davensberg / Ascheberg / Herbern

Unglaublich: Mit 48,8 Millionen Euro haben die Sternsinger bei der Aktion Dreikönigssingen 2018 so viel Geld wie nie zuvor gesammelt! Ob mit flinken Füßen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen, farbenfrohen Gewändern, feierlicher Musik oder einer frohen Spende – an alle, die sich engagiert und zu diesem Rekordergebnis beigetragen haben, sagen wir ein großes
DANKESCHÖN!

Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2019!

„Wir gehören zusammen“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Sternsinger-Aktion. Das in diesem Jahr gesammelte Geld fließt weltweit in Projekte, die sich für die Förderung von behinderten Kindern stark machen. Wir hoffen, dass sich wieder viele kleine und große Füße auf den Weg machen, um den Menschen in den Häusern Segen zu bringen und Geld für die Unterstützung dieser Projekte zu sammeln.

St. Anna Davensberg:

In Davensberg wird wieder im Dezember die Anprobe der Sternsingergewänder stattfinden. Am **Donnerstag, 13.12.18** in der Zeit von 17.00 – 18.30 Uhr und am **Samstag, 15.12.18** zwischen 10.00 und 11.30 Uhr können alle interessierten Kinder vorbeikommen und ein Gewand für die Sternsingeraktion aussuchen. Ein Vorbereitungsnachmittag ist für den **Donnerstag, 03.01.19** von 16.00 – 18.00 Uhr geplant. Dort schauen wir uns an, was insbesondere in Peru für behinderte Kinder getan wird, um ihnen einen guten Start in das eigenständige Leben zu ermöglichen. Außerdem werden wir besprechen, was genau Sternsinger an den Türen machen. Spaß und Spiel soll dabei auch nicht zu kurz kommen. Am **Samstag, 05.01.18** ist es dann so weit. Um 10.00 Uhr werden die Kinder sich auf den Weg machen. Nachmittags um 17.00 Uhr bringen sie die gesammelten Spenden in der Vorabendmesse zum Altar.



WIR GEHÖREN ZUSAMMEN –
IN PERU UND WELTWEIT

St. Lambertus Ascheberg:

In der **St. Lambertus Ascheberg** werden die Sternsingerinnen und Sternsinger vom **03. - 05.01.19** von Tür zu Tür gehen und den Segen Gottes in die Häuser bringen. Und genau dabei brauchen sie in diesem Jahr noch Unterstützung. Eingeladen sind wieder Mädchen und Jungen im Alter von acht bis vierzehn Jahren, die sich als Segensbringer engagieren möchten. Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht, die vor allem die Gruppen mit jüngeren Sternsängern auf ihrem Weg begleiten. Zur ersten Vorbereitung treffen sich die Sternsinger am **Samstag, 15.12.18.** von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus. Dann wird das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2019 vorgestellt und die ersten Vorbereitungen dafür getroffen. Zudem ist es möglich, die anderen interessierten Sternsinger kennenzulernen und ggf. schon über die Zusammenstellung der Gruppen nachzudenken. Weitere Informationen gibt es im Pfarrbüro St. Lambertus

St. Benedikt Herbern:

Wenn Du mindestens 9 Jahre alt bist, melde dich bitte bei:

Hugo Billermann

Die Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion 2019 in Herbern sind am:

Sonntag, 25.11.2018 und am **Sonntag, 16.12.2018**, jeweils um 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Benedikt.

Den Aussendungsgottesdienst feiern wir dann am **Dienstag, 03.01.19** um 18.30 Uhr in der St. Benedikt-Kirche. Der Abschlussgottesdienst wird am **Sonntag, 06.01.19** um 10.30 Uhr in der St. Benedikt Kirche stattfinden. Zu einem Dankeschönnachmittag sind dann alle Herberner Sternsinger am **Samstag, 12.01.2019** um 14.00 Uhr eingeladen. Wir treffen uns am Pfarrheim und fahren dann zum Bowlen!



Schon jetzt danken wir allen,
die diese Aktion ehrenamtlich
unterstützen und vor allem den
Kindern, die die letzten Jahre
immer mit so viel Begeisterung
und Elan mitgemacht haben.

Weiter so!

Wir freuen uns auf viele
Sternsingerinnen und Sternsinger!

Manuela Friese
St. Anna Davensberg
manuela@friese-total.de

Tobias Kettrup
St. Lambertus Ascheberg
kettrup-t@bistum-muenster.de
02593-92998814

Hugo Billermann
St. Benedikt Herbern
0172/7839256

Alle genannten Termine der Sternsingeraktion unter Vorbehalt!



Bild: Martin Werner, Kindermissionswerk "
Die Sternsinger" In: Pfarrbriefservice.de

Heute schon an die **Sommerferien 2019** denken!

Herbern: Ferienlager der 9-12 jährigen Kinder

10.08. – 24.08.2019 in Wieda im Harz

Preis: +/- 270,-- € pro Teilnehmer/in

Die Anmeldung findet Anfang Januar statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Herbern: Ferienlager der 12 - 16 jährigen Jugendlichen

02.08. – 11.08.2019 im OKM-Freizeitheim bei Uplengen

Preis: 210,-- € pro Teilnehmer/in (50,-- € bei Anmeldung)

Anmeldungen haben bereits am 17.11.18 stattgefunden.

Weitere Anmeldungen können noch im Gemeindebüro St. Benedikt zu den Öffnungszeiten angenommen werden.



Bild: Dr. Paulus Decker

In: Pfarrbriefservice.de

Ascheberg: Messdienerlager

03.08. – 16.08.2019 in Neustadt an der Weinstraße

Preis: +/- 380,-- € pro Teilnehmer/in, incl. Taschengeld (100,-- € bei Anmeldung)

Informationen zur Anmeldungen werden noch bekannt gegeben.

Davensberg: Zeltlager

13.07. - 27.07.2019 in Pölde im Harz

Preis: 320,-- € pro Teilnehmer/in (30,-- € bei Anmeldung)

Anmeldung am 05.02.2019 um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Davensberg

Zeltlager St. Anna Davensberg braucht Hilfe

1994 - diese Jahreszahl steht in den Zeltplanen unserer großen Teilnehmerzelte. Jahr für Jahr wurden sie von den Dorfkids genutzt, doch nun ist im wahrsten Sinne des Wortes "der Lack ab".

Die wasserabweisende Imprägnierung hat sich aufgelöst, Reißverschlüsse und Nähte sind irreparabel und undicht.

Damit wir in Zukunft nicht im Regen stehen, müssen neue Zelte her. In den beiden letzten Jahren haben wir verschiedene Modelle ausprobiert und nun ein, für unsere Zwecke passendes, gefunden.

10 neue Zelte sollen es werden, für je 4 Kinder. Inklusiv der Innenkabinen beläuft sich der Gesamtanschaffungspreis auf 7.000,00 €. Eine Summe die durch Rücklagen oder Anpassungen von Teilnehmerbeiträgen alleine nicht aufgebracht werden kann. In St. Anna wir es daher in Zukunft zu bestimmten Terminen Sonderkollekten geben. Über kirchliche und öffentliche Stellen werden derzeit Fördergelder beantragt.

Doch auch die Hilfe aller ist gefragt!

Im Namen der Dorfkids bitte ich um Ihre wohlwollende Unterstützung. Helfen Sie uns, diese Anschaffung zu finanzieren. Ich bitte um Ihre großzügige Spende auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus
Stichwort: Zeltlager St. Anna

IBAN DE69 4006 9601 0032 3205 01



Bild: Factum/ADP

In: Pfarrbriefservice.de

Damit unsere Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft wieder das Leben am Lagerfeuer, Geländespiele, Angreifernächte und die Ferien im Freien genießen können.

Mit neuen Dächern über ihren Köpfen!

Vergelt's Gott

Frank Neue

Kfd-Frauentreff unterwegs

Im Frühjahr hatten einige allein-stehende kfd-Frauen den Wunsch, den Sonntagnachmittag mit Unternehmungen zu gestalten. Also haben Birgit Bolte und Maria Aßmuth vom kfd-Team und Mechthild Rüschemschmidt im Mai zu einem Info-Abend eingeladen. Dabei kam es zu einem lebhaften Austausch und einer vielseitigen Ideensammlung. Über die gute Resonanz haben wir uns sehr gefreut.

Inzwischen haben wir schon drei schöne Sonntage miteinander verbracht. So waren wir mit dem Fahrrad in Lüdinghausen zu einer Ausstellung in der Kapelle der Burg Vischering und haben ein Picknick am Aasee in Münster gemacht. Das letzte Treffen führte uns mit 16 Frauen nach Hamm in den Maxi-Park.

Die Ausstellung „Alltagsmenschen“ hat uns sehr viel Spaß gemacht und gab uns immer wieder Anlass zum herzhaften Lachen. So haben wir uns gerne zu den verschiedenen Objekten der Ausstellung gestellt und darüber geschertzt.



Foto: Maria Aßmuth

Der Frauentreff unterwegs richtet sich an alle Frauen aus Ascheberg und Umgebung. Dabei spielen das Alter und die kfd-Mitgliedschaft keine Rolle. Wir treffen uns jeweils am vierten Sonntag im Monat am Pfarrheim. Gerne können auch verheiratete Frauen an unseren Treffen teilnehmen.



Foto: Maria Aßmuth

Kontakt:

Maria Aßmuth

Tel: 02593 - 7067

Mechthild

Rüschemschmidt

Tel: 01577 1586829

Ein Brief vom Jugendamt?!

Auf die Idee hätte man kommen können, als die Einladung für die Taufeltern und Neubürger der Gemeinde St. Lambertus Ascheberg im Kasten lag. War doch als Anschrift zu lesen: "An die Erziehungsberechtigten von Max Mustermann". Der Kaplan (so der Name des Programms mit dem die Pfarrbüros in unserer Gemeinde arbeiten), konnte das nun mal nicht anders. Trotz der etwas sperrigen Anrede folgten einige Neubürger und Taufeltern des vergangenen Jahres im Frühjahr der Einladung und trafen sich im Pfarrgarten. Zusammen mit anderen "Ureinwohnern" kam man bei Kaffee und Keksen ins Gespräch.

Wo kommen sie her?
Warum Ascheberg?

Da war es in einem Fall die Liebe, im anderen Fall die berufliche Entwicklung oder die günstige Verkehrsanbindung. Spontan lud Pastor Schürmeyer noch zu einer Kirchturmbesichtigung ein. Eine Einladung, der nicht nur die Neubürger gerne folgten. Sandra Markhoff und Silke Nientidt vom Gemeindeausschuss Ascheberg sind sich sicher: So ein Treffen bieten wir noch mal an.

Das Ziel, die neuen Gesichter in unsere Gemeinde einmal näher

kennenzulernen und dann im Alltag nicht achtlos aneinander vorbeizugehen ist in einigen Fällen erreicht worden.



Bild: Sarah Frank in: Pfarrbriefservice

Auf der Vogelwiese im Sommer, man guckt sich an, überlegt, fragt nach: "Kennen wir uns nicht von irgendwo her? Wir haben uns doch schon mal irgendwo gesehen?!" Stimmt, beim Neubürgertreffen. Die betreffenden Personen verbrachten übrigens noch einige schönen Stunden unter der Vogelstange!

Silke Nientidt

Ihr „JA“ zu Gott bekräftigten am 6. und 7. Oktober im Rahmen eines feierlichen Firmgottesdienstes jeweils 10 Jugendliche aus Davensberg, 48 Firmanden aus Ascheberg und 30 Jugendliche aus Herbern.



Damit sind die Gemeinden nun voll und ganz in die Gemeinschaft der Kath. Kirche aufgenommen, mit allem, was dazu gehört: Den Rechten (z.B. ein Tauf- oder Firmpatenamt zu übernehmen) und den Pflichten

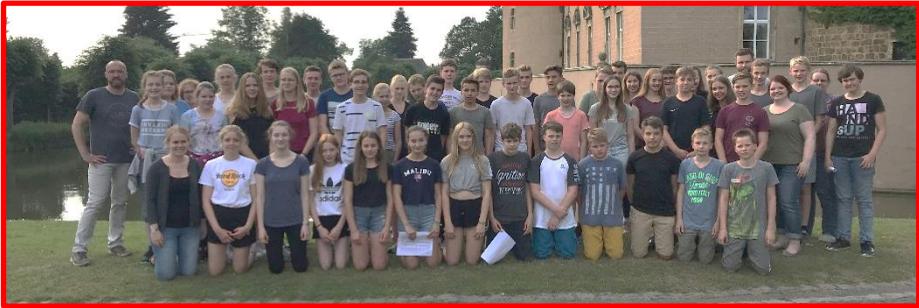


Foto: Tobias Ketrup

Firmlinge aus Ascheberg

Anschließend empfangen sie durch Weihbischof Stefan Zekorn das Sakrament der Firmung, der ihr „JA“ bestätigte, indem er ihnen mit dem Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn zeichnete.

(z.B. sich für ihren Glauben einzusetzen, sich zu engagieren und anderen Menschen von ihrem Glauben zu erzählen). Über die Tragweite ihrer Entscheidung konnten die Firmanden aller drei Gemeinden im Rahmen der sechsmonatigen Vorbereitungszeit nachdenken. So verbrachten die Jugendlichen aus Ascheberg und Davensberg ein Vorbereitungswochenende auf der Jugendburg Gemen, die Firmanden aus Herbern fuhren ins Kloster Mariengarden in



Foto: Tobias Ketrup
Herberner Firmlinge im Hochseilgarten

Borken-Burlo, um sich auf die Firmung vorzubereiten.



Foto: Tobias Kettrup
Firmlinge aus Davensberg

Zudem trafen sich die Jugendlichen regelmäßig mit ihren Katechetinnen und Katecheten in ihren Gruppen, nahmen an sozialen und karitativen Projekten teil, besuchten den Katholikentag in Münster oder tauschten sich im Rahmen von Großgruppentreffen über bestimmte Themen aus. Immer dabei waren die Katecheten und Teamer, die den Jugendlichen während der Vorbereitungszeit mit Rat und



Foto: Tobias Kettrup
Besuch bei den Clemensschwestern

Tat zur Seite standen. Mit ihrem Einsatz im Rahmen der Firmvorbereitung machten die Katecheten und Teamer auf eindrucksvolle und lebendige Weise deutlich, welche Auswirkungen ein „JA“ zu Gott haben kann, nämlich im Engagement für Andere und für den gemeinsamen Glauben.



Foto: Tobias Kettrup
Wanderung mit Bibel und Rucksack

Und nicht zuletzt, dass es Spaß macht, sich Jahr für Jahr mit den Jugendlichen auf den Weg zu machen und sich auf ihre Fragen einzulassen.

Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Tobias Kettrup

Rom 2018

Nach-Gedanken zu einer schönen Gemeindefahrt

Am 25.09. durfte ich mit 43 Leuten unsere Rompilgerfahrt antreten. Nach ruhigem Flug erreichten wir abends unser Hotel „Casa tra Noi“, nur rund 700 m vom Vatikan entfernt. Gleich am nächsten Tag stand der Audienzbesuch beim Hl. Vater, Papst Franziskus, auf dem mit wohl nahezu 60.000 Pilgerinnen und Pilgern gefüllten Petersplatz an.

S. Agnese in agone. Auch die dt. Nationalkirche S. Maria dell'anima und S. Maria d. pace wurden besucht. Ein Gebet bzw. ein Lied mit Fürbitte waren selbstverständlich. Durch die Altstadt ging es an der Engelsburg vorbei wieder ins Hotel. Der dritte Tag begann mit einer Hl. Messe in der hauseigenen „Salus-Populi-Romani-Kapelle“ als



Foto: Angelika Hölscher

Beeindruckend! Am Nachmittag besuchten wir zusammen das klassische Rom: Spanische Treppe, Trevi-Brunnen, das Pantheon und Kirche „S. Maria sopra Minerva“ mit dem Bernini-Elephanten. Ein Granita di caffè vom „Tazza d'oro“ belebte uns für den weiteren Weg zur Piazza Navona mit den drei berühmten Brunnen und der Kirche

Silberhochzeitsmesse der Eheleute Barbara und Bernd Wienecke. Sodann ging es mit unserer Reiseleiterin Astrid Miccio durch das antike Rom: Piazza Venezia, Vaterlandsaltar, Kapitol, Forum romanum, Septimius-Severus-Bogen, Tius-Bogen, Konstantinbogen, Palatinshügel Circus maximus und das Kolosseum.

Abschließend beeindruckte die Basilika S. Pietro in vincoli mit dem berühmten Moses von Michelangelo und das Grabmal des dr. Card. Nikolaus von Kues. Nachmittags erfreute uns die Fahrt durch die Albaner Berge mit dem Besuch der päpstlichen Sommerresidenz Castel Gandolfo. Im Weinort Frascati beschlossen wir den Tag mit einem rustikalen Essen bei gutem Wein mit excellenter Laune. Der folgende Tag führte uns in die großen Patriarchbasiliken des Laterans, der größten Marienkirche, S. Maria Maggiore. Die hl. Stiege und ein Besuch in der altherwürdigen Basilika S. Prassede mit wunderschönen Mosaiken und Cosmatenarbeiten durften nicht fehlen. Am Nachmittag dann die Highlights St. Petersdom und die Vatikanischen Museen mit der „Capella sistina“. Der letzte Tag wurde zum besonderen Erlebnis durch den Besuch der Domitilla-Katakomben und der Patriarchbasilika „St. Paul vor den Mauern“. Mit dem Flieger ging es dann, erfüllt mit schönen und beeindruckenden Erinnerungen, wieder in die Heimat. Die ganzen Tage wurden hervorragend begleitet durch Astrid Miccio. Fachkundig und freundlich! Unsere Reisegruppe hatte ein gutes Miteinander, wir wuchsen schnell zusammen. Auch die, die hinzugekommen waren aus Epe, Neuenkirchen und anderswo,

wurden voll „integriert“
 Und: auch das noch!
 Auf dem Flughafen in Münster/Osnabrück fehlte ein Koffer.
 Ich hab noch einen Koffer in (nicht Berlin) ROM!
 Der Vorschlag, einfach gemeinsam wieder nach Rom zu fliegen, um gemeinsam den Koffer abzuholen, war einfach genial.
 Doch: Die Heimat wartete!
 Es war rundum eine gelungene Fahrt. Dafür sind wir dankbar.



Foto: Angelika Hölscher

Ihr und euer
Günther Lube, Pastor

<p>5 Tage Italien 2019 Antikes, christliches und klassisches Rom Abflug: Münster/Osnabrück Reisezeit: 24.09. – 28.09.2019 Preis p.P. im DZ ab ca. 895,00 € Leitung: Pfarrer Günther Lube</p>
--

Mit dem Kindergottesdienst Davensberg durch das Jahr

Jeden letzten Sonntag im Monat freuen sich immer wieder viele Kinder mit ihren Familien auf den gemeinsamen Wortgottesdienst in der Kapelle der St. Anna Kirche in Davensberg.

Miteinander wird dann gesungen, gespielt, Geschichten erzählt, gebastelt und natürlich gebetet - es ist für Kinder einfach ein Erlebnis der besonderen Art.

der Grundschule oder in der weiter führenden Schule. Dabei ist es wichtig, diese Schritte mit Freude und ohne Sorgen anzugehen – das Vertrauen zu haben, dass es klappen wird. Jeden Tag sollten wir uns auf Neues und Spannendes freuen. Es ist schön und es macht Spaß neue Menschen kennen zu lernen – vielleicht sind es schon bald neue Freunde.



Foto: Barbara Großerichter

In unserem diesjährigen Sommergottesdienst haben die Kinder gemeinsam Vogelstimmen gelauscht, gespannt eine Geschichte von Vögeln und von Jesus gehört und über Veränderungen und die Zukunft gesprochen. In unserem Leben gibt es immer wieder neue Lebensabschnitte wie z. B. der erste Kindergartenartag, der erste Schultag in

Jedes Kind durfte sich einen guten Wunsch für die Zukunft überlegen und diesen mit Unterstützung der Eltern auf einer Papier-Taube aufschreiben. Das Ergebnis war noch lange in der Kirche zu bewundern – ein bunter Vogelschwarm. Während dieses Gottesdienstes haben wir uns mit großer Dankbarkeit von Pater Völler verab-

schiedet, welcher in den Ruhestand gegangen ist. Als Andenken an unseren Kindergottesdienst haben wir ihm eine selbst bemalte Leinwand in Form eines Baumes aus unseren Fingerabdrücken überreicht. Es war ein sehr schöner und emotionaler Augenblick mit vielen schönen Erinnerungen.

Aber wir blicken auch gerne auf andere Kindergottesdienste in diesem Jahr zurück. An unseren selbst gebastelten Friedensvertrag, den wir anschließend nach Münster geschickt haben, damit er am Katholikentag mit vielen anderen Verträgen ausgestellt werden konnte.

Oder als wir gemeinsam mit dem Rad zum Erntedankfest zum Hof St. Georg nach Ascheberg gefahren sind und dort auf den Spuren von Herrn Ribbeck unterwegs waren.

Wir freuen uns nun schon auf den nächsten Kindergottesdienst mit Euch und Euren Familien.

Tanja Boden



Bild: Manuela Friese

Rückblick „Katholikentag 2018 in Münster“

27.000 Brötchen, 2.100 Liter Milch, 450 Kilo Marmelade ... dies sind nur wenige der imposanten Zahlen, die die Frühstücksverpflegung beim Katholikentag ausgemacht haben. Ebenso beeindruckend: 57.000 Hostien, 25 Liter Messwein, 1,1 Tonnen Schlüsselbänder, 32 km Wollfaden und fast 100 Besen wurden verbraucht. Bei über 53.000 Dauerteilnehmenden, davon vermutlich 34.000 aus den NRW-Bistümern und Osnabrück, ja auch kein Wunder! Erheblich aussagekräftiger als blanke Zahlen sind allerdings die Stimmen einiger Aktiven:

Maria Stiens (Ascheberg) hat mit 92 Jahren noch das Wagnis auf sich genommen, einer unbekannt Person ein Privatquartier für die Tage anzubieten. Sie wurde Gastgeberin einer 65-jährigen Pastoralreferentin aus Kiel, die frühmorgens mit dem Zug nach Münster fuhr und ihr abends, zwar müde, aber sehr angeregt, von den Begegnungen des Tages berichtet hat. Der KT18 - nicht nur etwas für junge Leute!

Anke Richter-Weiß war mit ihrem

Ehemann Martin zum ersten Mal auf einem Katholikentag: „Wir haben uns als Helfer für alle Tage beworben, dort Schals ausgegeben und bei den Großgottesdiensten kollektiert. Es war eine ganz besondere Stimmung, alle waren freundlich und hilfsbereit. Wir waren überwältigt von der Stimmung. Uns selber hat es ganz viel gegeben, die netten Gespräche, die Begegnungen, die tollen Menschen, das Zusammengehörigkeitsgefühl, von dem wir noch lange zehren werden. Die Organisation war der Hammer, wir wurden gut versorgt und gepflegt. Wir würden es immer wieder machen!“



Foto: Ralf Wehrmann

Jan Schulze Hobbeling Terhardt aus Davensberg ist bereits seit dem

Herbst 2017 mit dem KT18 in Kontakt gekommen. Er hatte sich die Werbung für private Gastgeber in Herbern, Davensberg und Ascheberg auf die Fahne geschrieben und konnte die stattliche Anzahl von 74 Betten bei über 33 Gastgebern nach Münster melden. Vom 09.-13. Mai hat er als Helfer, gemeinsam mit Manfred Neuhaus (Herbern), im Bereich von Euthymiazentrum, jüdischer Synagoge und Moschee gewirkt, und dabei „super Einblicke in unsere Nachbarreligionen erhalten, viel Spaß gehabt und super Diskussionsforen besucht.“

Die exakte Anzahl der SängerInnen wird für immer im Verborgenen bleiben müssen: Die Kirchenchöre aus allen drei Orten waren wieder gemeinsam aktiv und ein wahrnehmbarer Anteil am größten Konzert des Treffens mit mehr als 4000 Teilnehmenden. Dazu **Silke Nientidt**: „Ausgerüstet mit Chorheft und neuem, einheitlichen Shirt für alle drei Ortsteile war der Katholikentag ein tolles Erlebnis!



Foto: Silke Nientidt

Den Gottesdienst konnten wir in der ersten Reihe miterleben. Ein toller Tag, an dem nicht nur die Chorgemeinschaft der einzelnen Chöre gestärkt wurde, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl der Sänger aus allen drei Orten untereinander!“

Die Fünftklässler **Luis und Elias Diekmann** aus Ascheberg waren jeden Tag mit der gesamten Familie vor Ort. Besonders gut hat ihnen gefallen: „Bei den Alten Bekannten standen wir in der ersten Reihe und wir waren 3 mal bei Samuel Harvst, das war großartig! An den Schals konnte man gut erkennen, wer zum Katholikentag dazugehört!“



Foto: Ludger Diekmann

Bischof Felix Genn (68) freute sich Anfang September im persönlichen Austausch über die Wahl des gelungenen Mottos 'Suche Frieden', „das exakt zum richtigen Zeitpunkt die

passenden Fragen aufgeworfen habe. Nach langjähriger intensiver Vorbereitung war es dann doch wieder schnell von anderen Themen überlagert worden, und so freue ich mich über jede Stofftasche mit dem türkisfarbenen Segelmotiv, die mir im Alltag entgegenkommt.“

In den drei Pfarrbüros wurden im Vorfeld 234 verbilligte Tagestickets bestellt. Sicherlich sind auch etliche spontan Richtung Münster gefahren. Ralf Wehrmann als `Pfarrei-

beauftragter` äußert sich dazu: „Meine langjährige persönliche Begeisterung für Kirchentage scheint irgendwie übergesprungen zu sein. Manche konnten sich vorher nicht viel darunter vorstellen, planen jetzt aber eine Teilnahme auch bei den nächsten Events in Dortmund 2019 und Frankfurt 2021.“

Ralf Wehrmann

125 Jahre Fleiter - Orgel in St. Benedikt - Herbern 1894 - 2019

Im kommenden Jahr wird die von der Orgelbaufirma Fleiter aus Münster erbaute Orgel in Herbern 125 Jahre alt.

Ein historisches Instrument, an dem fast nichts verändert wurde! Dieses Jubiläum soll mit verschiedenen Konzerten und Aktionen rund um die Orgel gefeiert werden.

Den Auftakt dazu bildet die Musik zur Fastenzeit am **Sonntag, den 07.04.2019.**

Bernd Bülskämper und Uwe-Reiner Bochmann werden die vielen Facetten der Orgel zum Klingen bringen und auch Einblicke in dieselbe gewähren!

Uwe-Reiner Bochmann



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Leinen los und volle Fahrt voraus

- Eine Segelwoche für Jugendliche

Sich eine frische Brise um die Nase wehen lassen, beim Segelsetzen mithelfen, mit anderen über den Glauben ins Gespräch kommen, die Küstenstädte des niederländischen IJsselmeeres erkunden...

All dies und vieles andere mehr ist möglich bei der Segelwoche vom

**21. bis 27. April 2019
(Osterferien)**

Der sechstägige Segeltörn auf der BRANDARIS, einem stilvollen 3-Sterne-Schoner mit insgesamt 26 Betten, richtet sich an alle Jugendlichen aus Davensberg, Ascheberg und Herbern, die zwischen 16 und 25 Jahren alt sind und sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren. (Messdiener, Firmkatechese, Jugendgruppen, Vereine, ...). Wenn die „Arbeit“ an Bord erledigt ist, bleibt aber noch ausreichend Zeit für Entspannung an Deck. Neben dem Erfahrung von der besonderen Gemeinschaft auf See, dem Mithelfen an Bord und dem Erkunden der Küstenstädte, soll es auch um den Austausch über den gemeinsamen Glauben gehen. Fragen und Themen, die in der Zeit an Bord Raum bekommen sollen, werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem Vortreffen

abgesprochen. Dieses Treffen, bei dem man auch die anderen Teilnehmer kennenlernen kann und erste Infos zum Programm des Segeltörns bekommt, findet am **Montag, 12. November um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus in Ascheberg** statt.



Bild: <https://www.naupar.de>

Die Fahrt zum Start- und Zielhafen Kampen (NL) soll mit privaten PKWs erfolgen. Die Unkosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 250,- Euro pro Person inkl. Verpflegung. Eine verbindliche Anmeldung für die Segelwoche ist bei dem ersten Treffen möglich. Wer schon im Vorfeld Fragen zur Segelfreizeit hat, kann sich bei mir melden:

kettrup-t@bistum-muenster.de
02593 / 92998814

Tobias Kettrup

Kindergarten St. Hildegardis - eintauchen und sich wohl fühlen



Am Samstag, dem 15.09.2018 feierten wir „Märchenhafte 30 Jahre Kita St. Hildegardis“.



Foto: Ulla Bubolz

Es war ein gelungenes Fest, zu dem neben den derzeitigen Kindergartenfamilien auch viele ehemalige Kinder, Erzieherinnen und Wegbegleiter der letzten 30 Jahre als Gäste der Einladung gefolgt waren.

Zum Auftakt feierten wir einen Gottesdienst in der St. Benedikt-Kirche. Danach ging es in den Kindergarten, wo Spiel, Spaß und Leckereien auf alle warteten. Märchenhafte Spielaktionen, ein Märchenerzähler, ein Gewinnspiel, eine Hüpfburg und ein neues Klettergerüst ließen nicht nur die Kinderherzen höher schlagen.

Das Fest wurde von langer Hand von den Eltern und Erzieherinnen vorbereitet und alle waren sich einig: „Die viele Arbeit hat sich gelohnt!“



Foto: Ulla Bubolz

Vor 30 Jahren am 15.09.1988 öffnete der Kindergarten St. Hildegardis seine Tür für zunächst 25 „Igelkinder“.

Zu dieser Zeit gab es in Herbern eine ähnliche Situation, wie aktuell. Der Kindergarten St. Benedikt platzte aus allen Nähten, es gab nicht genügend Kindergartenplätze. Der Unterschied zu heute war allerdings, dass die Kinder 1988 Glück hatten, wenn sie im letzten Jahr vor der Einschulung einen Kindergarten besuchen konnten.

Mittlerweile besuchen bereits einjährige unseren Kindergarten und die Kinder genießen 4, 5 oder auch 6 Jahre Kindergartenzeit.

In den letzten 30 Jahren hat sich viel verändert. Der Bedarf an Betreuungszeiten und Umfang hat sich durch die Berufstätigkeit beider Elternteile massiv erhöht.

So öffnen wir morgens bereits ab 7.00 Uhr unsere Türen. Der Kindergarten wurde zur Tageseinrichtung für Kinder. Nach zunächst 3 Kindern, die zum Mittagessen in der Kita blieben, sind es heute über 50 Kinder. Das sind also mehr als die Hälfte aller Kindergartenkinder, die eine Über-Mittag-Betreuung benötigen.

Durch immer wieder neue Gesetzgebungen der Landesregierung wurden, je nach aktueller Lage, mal die Erweiterung der Betreuungszeiten oder der

Bildungsauftrag in den Vordergrund gestellt. Es wird mittlerweile eine Bildungsdokumentation jedes Kindes in Form von Portfolios festgehalten, so dass die Kinder am Ende der Kindergartenzeit mit einem schönen Ordner nach Hause gehen, in dem sie nachschlagen können, was sie im Kindergarten gelernt und erlebt haben.

Was sich jedoch in all den Jahren nicht geändert hat: Kinder brauchen und bekommen ausreichend Zeit zum Spielen, denn Kinder lernen alles Wichtige für's Leben besonders gut im selbstbestimmten Spiel, also im Freispiel.

Ulla Bubolz

Leitung der Kita St. Hildegardis



Der Verein Deckel drauf e.V. finanziert Polio-Impfungen durch den Verkauf von Getränkedeckeln aus Kunststoff an Recyclingunternehmen. Mit 500 Deckeln kann eine lebenswichtige Impfung bezahlt werden.

Deshalb: Mitsammeln und Leben retten – jeder Deckel zählt.

Auch wir von der Pfarrcaritas in Ascheberg, Davensberg und Herbern beteiligen uns an diesem Projekt. Wir haben Sammeleimer in allen Kindergärten und Pfarrheimen sowie in den Grundschulen aufgestellt! Wir freuen uns, wenn „ALLE“ kräftig mitsammeln.

Was soll das Deckelsammeln?

Mit dem Erlös aus der Deckelsammlung werden Impfungen gegen die Kinderlähmung finanziert. Seit 1985 versuchen u.a. die Rotary Clubs International in Zusammenarbeit mit der

UNESCO, UNICEF, WHO usw. weltweit die Kinderlähmung auszurotten

- 99% der Welt sind Polio frei
- 2,5 Milliarden Menschen wurden schon geimpft

Es gibt Polio nur noch in Afghanistan, Pakistan und Nigeria

Der Verein Deckel drauf e.V. organisiert die Sammlung und Vermarktung von Plastikdeckeln aus PP und HPPE. Bis jetzt haben sie bereits das Geld für 331.690 Impfungen erwirtschaftet.

www.deckel-gegen-polio.de

Unterstützen sie bitte das Projekt mit dem Sammeln von

**Plastikdrehdeckel max.
Durchmesser 4 cm von Flaschen,
Milchpackungen, Fruchtsäften,
Tetrapacks, etc.**

Fragen und Antworten zur Deckelaktion:

Was ist Polio?

Die Kinderlähmung, auch Poliomyelitis - kurz Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, an der vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene, erkranken. Das Virus verursacht Lähmungserscheinungen und Invalidisierungen, die Infektion kann auch Spätfolgen haben oder tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar – aber mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.

Wie können Deckel helfen im Kampf gegen Polio?

Kunststoffverschlüsse bestehen aus Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP) – hochwertigen, recyclingfähigen Materialien. Wir sammeln die Getränkedeckel aus Kunststoff – um mit den Erlösen weltweit Impfaktionen gegen Kinderlähmung mitzufinanzieren.

Wo kann ich die Deckel hinbringen?

Bitte bringen Sie Ihre Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen zu einer unserer Abgabestelle im Kindergarten oder im Pfarrheim.

Welche Deckel sollen gesammelt werden?

Bitte sammeln Sie nur Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränken (z.B. Wasser, Erfrischungsgetränke). Auch wenn andere Verpackungen ebenfalls aus Kunststoff sind, sammeln Sie diese Gegenstände bitte nicht! Diese gehören nicht in die Sammlung.

Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben?

Ja, selbstverständlich! Egal, ob Einweg- oder Mehrwegflaschen - bei der Rückgabe ist der Flaschenkörper mit dem darauf befindlichen Pfandzeichen entscheidend.

Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?

Ein einzelner Deckel wiegt rund 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung gegen Polio.

Machen wir gemeinsam die Welt ein bisschen besser!

*Ihre Pfarrcaritas in
St. Lambertus
St. Benedikt
St. Anna*

Projektchor "Roratemesse" St. Lambertus Ascheberg

Hast Du Lust und Interesse mal Sangerluft zu schnuppern?

Einmal ausprobieren ob Chorgesang wohl was fur mich ist?

Mit anderen Menschen singen und einen ganz besonderen Gottesdienst feiern?

Dann bist du bei uns richtig!

Am **30.11.** und **07.12.**

finden jeweils die Proben fur den Projektchor im Pfarrheim in Ascheberg statt.

Notenkennnisse und Chorerafahrung sind nicht notwendig!



*Bild: Norbert Becker
In: Pfarrbriefservice.de*

Wir freuen uns auf dich!

Silke Nientidt

St. Benedikt in besonderem Licht

Zum 1. Advent zunden wir die erste Kerze am Adventskranz an.

Das Licht beruhigt, verstromt eine Warme. Alle erwarten /warten auf die Geburt Jesu.

Der Kirchplatz an der St. Benedikt-Kirche wird zeitgleich geschmuckt zum Adventsbasar und schafft so eine besondere Atmosphere.

In diesem Jahr gibt es aber auch in der Kirche eine besondere Stimmung, da der Innenraum besonders ausgeleuchtet wird.

Dazu passend wird die Abendmesse zum Thema „Licht“ gestaltet und durch eine Flotengruppe begleitet. Wir laden alle herzlich ein, diese besondere Stimmung einzufangen und die Adventszeit gemeinsam zu beginnen.

Elke Niesmann



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Wir vom Öffentlichkeitsausschuss sind nach der Fusion vor fünf Jahren angetreten, einen gemeinsamen Pfarrbrief für unsere Kirchengemeinde St. Lambertus zu gestalten und heraus zu geben. Dafür haben wir uns immer gerne eingesetzt und es hat uns stets viel Freude gemacht.

Doch leider ist diese interessante Aufgabe für einige von uns zukünftig zeitlich nicht mehr leistbar, da andere Aufgaben auf uns warten.

Deshalb suchen wir für die Pfarrbriefredaktion neue Mitarbeiter/innen, die Freude haben an der Gestaltung des Pfarrbriefes, Berichte der Gruppen und Vereine zu sammeln und diese evtl. zu überarbeiten, oder vielleicht auch den ein oder anderen Artikel selbst zu schreiben. Ganz besonders wichtig

wäre jemand, der das gesamte Layout des Pfarrbriefes erstellen kann. Neu erfinden werden muss es „Gott sei Dank“ nicht, da die Vorlage vorhanden ist. 😊 Der Pfarrbrief St. Lambertus erscheint zurzeit 2 x im Jahr zu Pfingsten und zum Advent und wird an alle katholischen Haushalte in Ascheberg, Herbern und Davensberg verteilt.

Zur Zeit gehen wir davon aus, dass es zu Pfingsten 2019 nur eine sehr abgespeckte Version des Pfarrbriefes geben wird, um dem Team genügend Zeit zu geben sich zu finden und einzuarbeiten.

Bei Fragen melden Sie sich einfach bei uns oder im Pfarrbüro!

Andrea Hagenkötter-Börste

Guido Friese

Beate Löcke

Silke Nientidt

Elke Niesmann

Marlies Rellmann

Lebendiger Adventskalender in Herbern jeden Tag an einem anderen Ort

	1 18 ³⁰ 1. Dez Sonntag	Männerchor Rheinl. Lohmann Südstr. 3/A	Tafel Ascheberg/Herbern	13 18 ⁰⁰ 13. Dez Dienstag	Tafel Ascheberg/Herbern	Südstr. 30
	2 11 ⁰⁰ 2. Dez Sonntag	Weihnachtsbaaar Kirchplatz	Flauto Incantato Schreibwaren Angelkort	14 17 ⁵⁰ 14. Dez Freitag	Flauto Incantato Schreibwaren Angelkort	
	3 18 ⁰⁰ 3. Dez Montag	Homann/Wendt Edith-Stein-Str.7	Backhove Herberner Str. 15 Werne-Wessel	15 18 ⁰⁰ 15. Dez Samstag	Backhove Herberner Str. 15 Werne-Wessel	
	4 18 ⁰⁰ 4. Dez Dienstag	„Die Piepmüü“ Heifbaum.Horn Capeller Str. 16	Fam. Budde/Voropohl An Menses Mühle 4-6	16 17 ⁰⁰ 16. Dez Samstag	Fam. Budde/Voropohl An Menses Mühle 4-6	
	5 18 ⁰⁰ 5. Dez Mittwoch	Raguse Dorothea u. Joachim Altenhammstr.66	Kita Abenteuerland Ostlandstr. 13	17 17 ⁰⁰ 17. Dez Montag	Kita Abenteuerland Ostlandstr. 13	
	6 18 ⁰⁰ 6. Dez Dienstag	Fam. Laukamp Rankenstr. 30	Kita St. Hildegardis Bodelschwingstr. 8	18 17 ⁰⁰ 18. Dez Dienstag	Kita St. Hildegardis Bodelschwingstr. 8	
	7 18 ⁰⁰ 7. Dez Freitag	Heimatverein Heimathaus Altenhammstr.20	Vielsaitig&KokaGe Fam. Dr. Koch „Kleines Adventskonzert“ Frlh. v. Stein Str. 10	19 18 ⁰⁰ 19. Dez Mittwoch	Vielsaitig&KokaGe Fam. Dr. Koch „Kleines Adventskonzert“ Frlh. v. Stein Str. 10	
	8 18 ⁰⁰ 8. Dez Samstag	Leipzig-Kisters Stephanie u. Gerald Benediktstr.6	Große Richter Horn	20 18 ³⁰ 20. Dez Dienstag	Große Richter Horn	
	9 17 ⁰⁰ 9. Dez Sonntag	Sandra Pinnenkämper Verena Wesselmann Hof Pinnenkämper Gottesort 2	Maria Reimann Forsthövel	21 18 ⁰⁰ 21. Dez Freitag	Maria Reimann Forsthövel	
	10 19 ⁰⁰ 10. Dez Montag	Teigel / Nachbarschaft Roggenkamp	Homan-Rogoll Wierling Spormaker Str. 1	22 18 ⁰⁰ 22. Dez Samstag	Homan-Rogoll Wierling Spormaker Str. 1	
	11 19 ⁰⁰ 11. Dez Dienstag	Gospelchor Fam. Kaufmann Hombrede 1	Jutta Richter Altenhammstr. 8	23 18 ⁰⁰ 23. Dez Sonntag	Jutta Richter Altenhammstr. 8	
	12 17 ⁰⁰ 12. Dez Mittwoch	Kita St. Benedikt Altenhammstr.	Heiligabend St. Benedikt	24 18 ⁰⁰ 24. Dez Montag	Heiligabend St. Benedikt	

Lebendiger Adventskalender in Ascheberg und Davensberg

...jeden Tag um 17.30 Uhr an einem anderen Ort

	Sa. 01.12.			Do. 13.12.	Klasse 4a der Lambertusschule Ascheberg Schulhof der Grundschule (Verena Pape)
	So. 02.12.	Bürger schützen Ascheberg, Kapelle an der Steinfurter Straße, Ascheberg. (Herr Henning, 98737)		Fr. 14.12.	Familie Belling und Gottwald Mühlenkamp 27, Ascheberg (982927)
	Mo. 03.12.	Chorgemeinschaft St. Anna Herr Jörg Sternmann, Plettenbergerstr. 16a, Davensberg		Sa. 15.12.	
	Di. 04.12.	Ascheberger Tafel Nordweststrasse 1, Ascheberg		So. 16.12.	Hospizgruppe St. Lambertus. In der Lambertuskirche (Krippenausstellung)
	Mi. 05.12.	Eine-Welt-Gruppe / Büchereiteam Kath. Öffentl. Bücherei St. Lambertus, Lambertus-Kirchplatz		Mo. 17.12.	Caritaswohnhelm Ascheberg, Biere 50 (fr. Brellmann, Adamczyk, 928582002)
	Do. 06.12.	Kindergarten St. Katharina Kindergarten / Katharinenplatz		Di. 18.12.	Sarah Ostermann, Bahnhof Ascheberg
	Fr. 07.12.			Mi. 19.12.	Kolping-Familienkreis, Pfarrheim St. Lambertus Lambertus-Kirchplatz
	Sa. 08.12.	Familie Inckmann, An der Unflur 15, 59387 Davensberg		Do. 20.12.	Förderverein der Lambertusschule Ascheberg Schulhof der Grundschule
	So. 09.12.	Klasse 3c der Lambertusschule Ascheberg Schulhof der Grundschule (Carla Hegemann, 928454)		Fr. 21.12.	Kulturtreff / Flüchtlingshilfe Schulhof der Grundschule
	Mo. 10.12.	Altenwohnhelm / Chor „Musicus“ Altenwohnhelm St. Lambertus, Biere 50, Ascheberg		Sa. 22.12.	Blaskapelle und Feuerwehr Ascheberg (Hendrik Fallenberg) Löschzug Ascheberg, Lüdinghauerstraße 9, Ascheberg
	Di. 11.12.	Faueugemeinschaft (Kfd) Davensberg (18.30 Uhr) Frau Aschwer, Pfarrheim St. Anna, Davensberg		So. 23.12.	Familie Anna und Stephan Grube, Romerweg 43, Davensberg
	Mi. 12.12.	Tagespflege Ascheberg Bulkenstraße 6, Ascheberg (15.00 Uhr)		Mo. 24.12.	Hellgebend 15.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder bis 8 Jahre (St. Lambertus) 15.30 Uhr: Wortgottesdienst für junge Familien mit Ausstellung der Kommunion (St. Anna) 16.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder ab 5 Jahre (St. Lambertus) 17.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in St. Lambertus und St. Anna 22.00 Uhr: Christmette in St. Lambertus

GOTTESDIENSTE



Advent - Weihnachten - Neujahr 2018/2019

Samstag, 01.12.2018		
09.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Anna
09.00 Uhr	Laudes	St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Anna
18.30 Uhr	Messe im besonderen Licht	St. Benedikt
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Lambertus
Sonntag, 02.12.2018	1. Adventssonntag	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe / Kolpinggedenktag	St. Lambertus
10.30 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Weihnachtsbasar	St. Benedikt
18.00 Uhr	Vesper	St. Lambertus
Montag, 03.12.2018		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
Dienstag, 04.12.2018		
06.00 Uhr	Frühschicht	St. Anna
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
08.30 Uhr	Kfd - Messe	St. Lambertus
10.30 Uhr	WortGD Kita St. Lambertus und St. Katharina	St. Lambertus
Mittwoch,		

05.12.2018		
06.00 Uhr	Frühschicht	St. Benedikt
14.30 Uhr	Seniorenmesse	St. Anna
14.30 Uhr	Seniorenmesse	St. Lambertus
Donnerstag, 06.12.2018		
08.00 Uhr	Ökum.Wortgottesd.2. Klasse	St. Lambertus
09.00 Uhr	Adventsgottesdienst 5-8 Klasse der Profilschule	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe	Altenheim St. Lambertus
15.00 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Lambertus
18.15 Uhr	Stille Anbetung	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Lambertus
Freitag, 07.12.2018	Herz-Jesu-Freitag	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Taizégebet mit Aussetzung	St. Benedikt
Samstag, 08.12.2018	Hochfest Mariä Empfängnis	
09.00 Uhr	Laudes	St. Lambertus
09.00 Uhr	Schenkwaldmesse	St. Anna
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Anna
18.30 Uhr	Vorabendmesse/ Kolpinggedenktag	St. Benedikt
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Lambertus



Sonntag, 09.12.2018	2. Adventssonntag	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
17.00 Uhr	Adventskonzert	St. Benedikt
18.00 Uhr	Vesper	St. Lambertus
Montag, 10.12.2018		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
11.00 Uhr	Adventsgottesdienst 9 – 10 Klasse der Profilschule	St. Benedikt
Dienstag, 11.12.2018		
06.00 Uhr	Frühschicht	St. Anna
08.00 Uhr	Roratemesse	St. Benedikt
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
Mittwoch, 12.12.2018		
06.00 Uhr	Frühschicht	St. Benedikt
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
Donnerstag, 13.12.2018		
10.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
15.00 Uhr	Rosenkranzandacht für den Frieden in der Welt	St. Lambertus
18.30 Uhr	kfd - Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Lambertus



Freitag, 14.12.2018		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
08.00 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst für 3. + 4. Klassen	St. Benedikt
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Gebetsabend	St. Benedikt
Samstag, 15.12.2018		
09.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Anna
09.00 Uhr	Laudes	St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Anna
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Benedikt
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Lambertus
Sonntag, 16.12.2018	3. Adventssonntag	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
17.00 Uhr	Bußandacht	St. Anna
18.30 Uhr	Bußandacht	St. Benedikt
Montag, 17.12.2018		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
Dienstag, 18.12.2018		
06.00 Uhr	Frühschicht	St. Anna
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Bußandacht	St. Lambertus



Mittwoch, 19.12.2018		
06.00 Uhr	Frühschicht	St. Benedikt
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
Donnerstag, 20.12.2018		
09.00 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe	Malteserstift St. Benedikt
10.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
15.00 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Lambertus
Freitag, 21.12.2018		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
11.00 Uhr	Wortgottesdienst Kita St. Anna	St. Anna
11.00 Uhr	Adventssingen Kita St. Benedikt	St. Benedikt
18.30 Uhr	Roratemesse	St. Benedikt
19.00 Uhr	Gebetsabend	St. Benedikt
Samstag, 22.12.2018		
09.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Anna
09.00 Uhr	Laudes	St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Anna
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Benedikt
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Lambertus



Sonntag, 23.12.2018	4. Adventssonntag	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe mit Schola	St. Benedikt
18.00 Uhr	Vesper	St. Lambertus
Montag, 24.12.2018	Heiligabend	
15.00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien mit Kleinkindern	St. Benedikt
15.00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien mit Kindern bis 5 Jahre mit Krippenspiel	St. Lambertus
15.30 Uhr	Wortgottesdienst für junge Familien mit Kommunion-austeilung	St. Anna
15.30 Uhr	Hl. Messe	Altenheim St. Lambertus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien mit Kindern ab 5 Jahren – mit Krippenspiel	St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	St. Benedikt
17.00 Uhr	Einstimmung mit Turmbläsern	St. Anna
17.30 Uhr	Christmette	St. Anna
17.30 Uhr	Feierlicher Weihnachtsgottesdienst m. Kirchenchor	St. Lambertus
22.00 Uhr	Christmette	St. Lambertus
22.30 Uhr	Christmette mit Kirchenchor	St. Benedikt



Dienstag, 25.12.2018	1. Weihnachtstag	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor	St. Benedikt
10.30 Uhr	Hl. Messe	Malteserstift St. Benedikt
17.00 Uhr	Weihnachtsvesper	St. Benedikt
18.00 Uhr	Weihnachtsandacht	St. Lambertus
Mittwoch, 26.12.2018	2. Weihnachtstag	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe mit Blaskapelle Schwartländer	St. Benedikt
10.30 Uhr	Hl. Messe	Altenheim St. Lambertus
Donnerstag, 27.12.2018		
10.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
15.00 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
Freitag, 28.12.2018	Fest der Unschuldigen Kinder	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Gebetsabend	St. Benedikt



Samstag, 29.12.2018		
09.00 Uhr	Rosenkranz	St. Anna
09.00 Uhr	Laudes	St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Anna
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Lambertus
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Benedikt
Sonntag, 30.12.2018	Fest der Heiligen Familie	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Kindersegnung	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
11.00 Uhr	Kindersegnung	St. Lambertus
11.30 Uhr	Kindersegnung	St. Benedikt
18.00 Uhr	Vesper	St. Lambertus
Montag, 31.12.2018	Silvester	
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse	St. Lambertus
18.00 Uhr	Jahresabschlussmesse	St. Anna
18.30 Uhr	Jahresabschlussmesse	St. Benedikt
Dienstag, 01.01.2019	Neujahr	
10.00 Uhr	Neujahrsmesse	St. Lambertus
18.30 Uhr	Neujahrsmesse	St. Benedikt
Mittwoch, 02.01.2019		
14.30 Uhr	Seniorenmesse	St. Lambertus
14.30 Uhr	Seniorenmesse	St. Anna

Donnerstag, 03.01.2019		
10.30 Uhr	Hl. Messe	Altenheim St. Lambertus
14.30 Uhr	Wortgottesdienst + Aussendung der Sternsinger	St. Lambertus
15.00 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Lambertus
18.30 Uhr	Stille Anbetung	St. Lambertus
18.30 Uhr	Kfd – Messe + Aussendung der Sternsinger	St. Benedikt
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
Freitag, 04.01.2019	Herz-Jesu-Freitag	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Lambertus
08.30 Uhr	Kfd – Messe zum Welt- friedenstag	St. Anna
18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
19.00 Uhr	Taizégebete mit Aussetzung	St. Benedikt
Samstag, 05.01.2019		
09.00 Uhr	Rosenkranz	St. Anna
09.00 Uhr	Laudes	St. Lambertus
10.00 Uhr	Wortgottesdienst und Aussendung der Sternsinger	St. Anna
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Altenheim St. Lambertus
16.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	Malteserstift St. Benedikt
17.00 Uhr	Vorabendmesse und Rückkehr der Sternsinger	St. Anna
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Lambertus
18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Benedikt

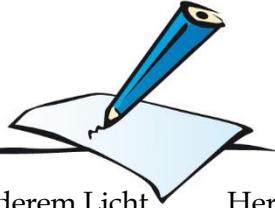


Sonntag, 06.01.2019	Hochfest Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige -	
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Benedikt
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Anna
10.00 Uhr	Hl. Messe und Rückkehr der Sternsinger	St. Lambertus
10.30 Uhr	Hl. Messe und Rückkehr der Sternsinger	St. Benedikt
17.00 Uhr	Vesper, anschl. Neujahrs- empfang im Pfarrheim	St. Lambertus

Alle Termine unter Vorbehalt!



TERMINE



01.12.2018	Hl. Messe in besonderem Licht	Herbern
02.12.2018	Weihnachtsbasar	Herbern
09.12.2018	Adventskonzert	Herbern
10.12.2018	Kindertreff: Laternen basteln für das Friedenslicht	Herbern
30.12.2018	Kindersegnung	alle Orte
03.01.2018	Aussendung der Sternsinger	Ascheberg
03.01.2018	Aussendung der Sternsinger	Herbern
04.01.2019	Hl. Messe zum Weltfriedenstag	Davensberg
05.01.2019	Sternsingeraktion	Davensberg
06.01.2019	Rückkehr der Sternsinger	Ascheberg
06.01.2019	Rückkehr der Sternsinger	Herbern
06.01.2019	Neujahrsempfang	Ascheberg
12.01.2019	Tannenbaumaktion	Ascheberg
12.01.2019	Tannenbaumaktion	Davensberg
25.+26.01.2019	Karneval der kfd	Herbern
01.03.2019	Weltgebetstag der Frauen	alle Orte
08.03.2019	Abend des Lichts	Ascheberg
01.04.2019	Kreuzweg durch die Gemeinde	Ascheberg
07.04.2019	Orgelmusik zur Fastenzeit	Herbern
19.03.2019	Kreuzweg durch die Gemeinde	Ascheberg
05.05.2019	Gemeinsame Maiandacht	Davensberg
18.05.2019	Erstkommunion	Ascheberg
19.05.2019	Erstkommunion	Ascheberg
26.05.2019	Erstkommunion	Herbern
30.05.2019	Erstkommunion	Davensberg

Alle Termine unter Vorbehalt!

Das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde lautet:

Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus

Volksbank Ascheberg-Herbern eG

IBAN: DE8840069601001131202

BIC: GENODEM1CAN



Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus
Lambertus - Kirchplatz 4
59387 Ascheberg

Redaktion: Andrea Hagenkötter-Börste; Guido Frieze; Beate Löcke;
Silke Nientidt; Elke Niesmann; Marlies Rellmann

Herstellung: Druckerei Niemann, Sandstr. 48, 59387 Ascheberg

Auflage: 011-26.11.2018-A3100-H2100-D800

Titelbild: LOGO der Pfarrei St. Lambertus, Ascheberg

Pfarrbüro St. Lambertus
Gudrun Welzel
Lambertus-Kirchplatz 4
59387 Ascheberg

Tel: 02593-929988-10

Fax 02593-929988-22

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Mo + Die + Do	08.30 – 12.00 Uhr
	Mi	10.00 – 12.00 Uhr
	Mo + Mi	14.00 – 16.00 Uhr
	Fr	15.00 – 17.00 Uhr



Gemeindebüro St. Anna
Marlies Stratmann
Römerweg 3
59387 Ascheberg-Davensberg

Tel: 02593-929988-70

Fax 02593-929988-71

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Mo + Fr	09.00 – 11.00 Uhr
	Do	15.00 – 17.00 Uhr



Gemeindebüro St. Benedikt
Beate Löcke
Bergstr. 29
59387 Ascheberg-Herbern

Tel: 02599-929989-50

Fax 02599-929989-51

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Do	08.30 – 12.00 Uhr
	Die + Fr	14.30 – 17.30 Uhr



Ansprechpartner in der Kirchengemeinde:



Seelsorgeteam

Pfarrer Stefan Schürmeyer	(STS)	02593-929988-11
Pater George Pattarakalayil	(GP)	02599-929989-52
Pater Paul Raj Selva Raj	(PS)	02593-929988-40
Pastor Günther Lube	(GL)	02599-7407563
Pastoralreferent Tobias Kettrup	(TK)	02593-929988-14
Pastoralreferent Ralf Wehrmann	(RW)	02593-929988-12
Pastoralassistentin Sarah Ostermann	(SO)	02593-929988-41

Notfallnummer für Krankensalbung 0176 52312655

Küster/in:

Roswitha Krebs	(St. Lambertus)	02593-5151
Ferdi Zumdick	(St. Lambertus)	02593-7331
Josef Hegemann	(St. Lambertus)	02593-60132
Felizitas Frenke	(St. Anna)	02593-951340
Walburgis Beckendorf	(St. Anna)	02593-6909
Uwe-Reiner Bochmann	(St. Benedikt)	02599-759414
Marietta Wenner	(St. Benedikt)	02599-1033

Verwaltungsreferent:

Burkhard Börger 02593-929988-17
Dienstag und Freitag in St. Lambertus tätig

Kindertagesstätten:

Kita St. Lambertus, Ascheberg	02593-249
Kita St. Katharina, Ascheberg	02593-6899
Kita St. Anna, Davensberg	02593-929988-77
Kita St. Benedikt, Herbern	02599-1321
Kita St. Hildegardis, Herbern	02599-2955



**Liebe Gemeindemitglieder in
Ascheberg, Davensberg und Herbern!**

**Wir möchten dieser Einladung folgen
und mit Ihnen das neue Jahr begrüßen.**

**Neujahrsempfang
am Sonntag, 06. Januar 2019
in Ascheberg**

**Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Andacht
in der Kirche St. Lambertus.**

**Im Anschluss daran freuen wir uns mit Ihnen
auf das Jahr 2019 im Pfarrheim St. Lambertus
anzustoßen!**